

Welches Mainboard für Hackintosh

Beitrag von „Mieze“ vom 5. Oktober 2024, 17:26

[ozw00d](#) Hört sich stark nach Problemen an, die durch Übertakten verursacht wurden, denn dafür ist Gigabyte nicht gut geeignet? Ich nutze hier seit 2016 Boards von Gigabyte für MacOS und kann bestätigen, dass sie alle stabil laufen und wenig Hackintosh-typische Probleme mit sich bringen. Kann aber auch einfach daran liegen, dass ich Komponenten für gewöhnlich innerhalb der Spezifikationen betreibe. Habe auch mal aus Neugier versucht, die Grenzen der Systeme auszuloten und musste feststellen, dass die von Dir beschriebenen Probleme dann auftreten. Das kann man Gigabyte aber nicht anlasten, denn wenn der Hersteller das nicht zusichert, dann kann ich auch nicht erwarten, dass es funktioniert. Als überteuert kann man die günstigeren Boards von Gigabyte auch nicht bezeichnen. Ich habe bisher jedenfalls noch nie mehr als 170€ für ein Z-Board von GB ausgegeben und an dem ganzen Gaming-Mist bin ich auch nicht interessiert. Vergleichbare Boards von ASUS waren immer wesentlich teurer.

Gegen ASUS spricht vor allem das unterirdische Power Management. Nicht umsonst haben die beim Stromverbrauch fast immer die schlechtesten Werte, während Mainboards von GB meistens zu den sparsamsten gehören. Aus diesem Grund landen auch meistens Mainboards vom GB in den Bauverschlängen der c't, weil diese konsequent darauf optimiert werden, energiesparend und leise zu sein.